
FDP Steinbach (Taunus)

UMGESTALTUNG DES BACKHAUSES ALS AUSSTELLUNGSSORT

05.04.2018

Zusätzlich zum Prüfantrag vom 28.08.2015/14.09.2015 möchte der Magistrat die Kosten für eine Umgestaltung des ehemaligen Trauzimmers zu einem Ausstellungsraum ermitteln, wobei auch das Erdgeschoss mit einbezogen werden sollte.

Der ehemalige Raum im ersten Obergeschoss könnte in Zukunft u.a. vom Werkstattkreis und dem Geschichtsverein genutzt werden. Auch wären endlich die Voraussetzungen für temporäre Ausstellungen von anderen Vereinen und Einzelpersonen gegeben.

Das ehemalige Trauzimmer wurde in den vergangenen Jahren als Ausweichmöglichkeit für das geschlossene Bürgerhaus gebraucht. Nun nach der Wiedereröffnung des Bürgerhauses wird dieser Raum kaum noch genutzt und könnte nun als sinnvolle Ergänzung zu der wechselnden und stark frequentierten Nutzung der Bürgerhausräumlichkeiten genutzt werden. So könnten in diesem Raum ausgedehnte Dauerausstellungen eingerichtet werden, die nicht zwischenzeitlich abgebaut oder besonders gesichert werden müssten. So könnte sich der Werkstattkreis kleinere Zwischenausstellungen hier durchaus vorstellen. Auch der Geschichtsverein sieht in diesem Raum ein großes Potential. »Unsere Ausstellungsräume im Tiefgeschoss des Backhauses bieten schon wenig Raum für die Präsentation der vielfältigen Geschichte Steinbachs, die auf 1230 Jahre zurückschauen kann. Wenn wir dann spannende Sonderausstellungen schaffen wollen, kommen wir hier immer wieder an unsere Grenzen« sagt Kai Hilbig und ergänzt „so warten ca. 1200 undatierte Fotografien aus den 60er und 70er Jahren der Steinbacher Geschichte auf Ihren Aushang, damit wir unter Mithilfe der Steinbacher Bevölkerung, die darauf erfassten Personen und Anlässe zuordnen können.«

Im Backhaus kann mit den leicht umgestalteten Räumlichkeiten ein kleines Ausstellungszentrum geschaffen werden, das durch die Möglichkeit der kontrollierten

Öffnung auch für Steinbacher Künstler ein sehr interessanter und sicherer Präsentationsort werden kann.

Astrid Gemke, Fraktionsvorsitzende: »Wir können mit dem Raum jetzt eine Lücke schließen und Steinbacher Künstlern eine interessante Plattform bieten. Die Kunst kann jetzt endlich mehr in den Vordergrund gerückt werden.«